

Wie stehen die Vinschger zum Nationalpark?

Umfrage



Von Mitte Mai bis Mitte Juni findet, organisiert vom Bereich "Alpine Umwelt" der Europäischen Akademie Bozen, eine Umfrage mittels Fragebogen bei 1100 nach dem Zufallsverfahren ausgewählten Personen in allen 24 Nationalparkgemeinden Südtirols statt. In den Gemeinden Taufers, Glums, Mals, Prad, Sülfs, Laas, Schiandera, Latsch und Ulten bekommen 400 Personen Besuch von Mitarbeiterinnen der

Akademie. Die Termine werden vorher telefonisch vereinbart, die Fragebögen anonym behandelt. Bei der Umfrage geht es um das persönliche Verhältnis der Einheimischen zur Natur und zum Naturschutz, um den Einfluss des Parkes auf das Wirtschaftsleben. Es geht auch um die Frage, wie die Bevölkerung zum Jagdverbot und zu den Wildzäunen steht und was sie sich von der Nationalparkverwaltung erwartet. Um die Akzeptanz des Parkes zu erreichen, ist es wichtig, die Bevölkerung miteinzubeziehen und dadurch eine bessere Einschätzung der aktuellen Situation zu erreichen. Die Akzeptanzstudie, die größtenteils mit EU-Geldern von INTERREG II finanziert wird, könnte auch in Überlegungen des Park-Managements miteinfließen. Um das Gesamtbild abzurunden, wird im Rahmen einer Diplomarbeit zusätzlich auch eine Gästebefragung durchgeführt, (mds)